

*Über das Auswachsen der Bindegewebs-Substanzen und die
Beziehung desselben zur Entzündung.*

Von dem w. M. Prof. Rokitansky.

(Mit 1 Tafel.)

Ich habe in meiner Abhandlung über die Entwicklung der Krebsgerüste und anderer Maschenwerke (Sitzungsb. der mathem.-naturw. Classe 1852, Märzheft) auf die Structur der pseudomembranösen Bildungen auf serösen Häuten und einigermaßen auch auf deren Entwicklung, d. i. auf das Wachsthum derselben aufmerksam gemacht und die Identität derselben in jeder dieser Rücksichten mit den Krebsgerüsten als Maschenwerken nachgewiesen. Ich habe nämlich daselbst gezeigt, dass die gegebenen Lamellen der Pseudomembran in Form von konischen oder kolbigen Exerescenzen als Zellen erzeugenden structurlosen Hohlgebilden oder massenhafter in Form von leistenartigen derlei Wucherungen auswachsen, dass diese zu Maschenwerken werden, als solche einander durchsetzen und auf diese Weise dichte, faserige Filze constituiren. In der Abhandlung über den Zottenkrebs (Sitzungsb. der mathem.-naturw. Classe 1852, Aprilheft) habe ich bemerkt, dass der structurlose Hohlkolben von pathologischen sowohl wie physiologischen Gewebsmassen her spriesse und sofort habe ich vielfach gelehrt, dass Bindegewebsneubildungen nebstdem, dass sie in jenen structurlosen Gebilden zur Entwicklung kommen, auch aus nackten Zellenmassen hervorgehen, zu denen Bindegewebe in Form von Papillen, Zotten, Leisten auswächst.

Ich war damit von früheren Ansichten über das ursprüngliche Zustandekommen der obgedachten Pseudomembranen, d. i. über deren Grundlage (Blastem) und Entwicklung sowohl, als auch über deren Beziehung zu dem Substrate des Exsudations-Vorganges abgekommen. Es waren dies Ansichten, welche bis auf heute allgemein adoptirt waren, welche Vogel in der Aufstellung des *Hydrops fibrinosus*, der ihm auch eine Theorie der Entwicklung der Cyste bot, und in der weiteren Aufstellung des Gesetzes der sogenannten analogen Bildung zusammengefasst hatte, — Ansichten, nach welchen das Exsudat sowohl das Blastem für die Entwicklung der Elemente des Ergusses (Eiters), als auch das Material der Gewebs-Bildung enthielt, nach welchen eben ein Antheil des Exsudates in Contact mit dem Gewebe,